

Indikationsgebiete:

Folgende Anwendungsgebiete sind in der Volksmedizin bekannt und durch verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen russischer und indischer Universitäten belegt:

■ Magen- und Darmschleimhautentzündungen

Der Gehalt an Fulvinsäuren zeichnet hier für die schleimhautprotektiven Wirkungen verantwortlich. Diskutiert wird zur Zeit eine leichte antibiotische Wirkung gegen den Keim, *Helicobacter pylori*, dessen Anwesenheit im Entzündungsgeschehen eine Rolle spielt.

■ Osteoporose / Frakturen



Hier ist besonders das Strontium als Calcium-Schlepper für die Wirkung verantwortlich. Die positive Wirkung von Strontium bei der sog. Hungerosteopathie ist in der Literatur seit langem beschrieben. Unter Mumijo-Gabe kommt es nach Frakturen zu einer erheblich beschleunigten Callusbildung und Verfestigung des Knochengestüses.

■ Diarrhoe

Wirkmechanismus liegt auch hier in der Schleimhautprotektion in Kombination mit der Anregung des unspezifischen Immunsystems.

■ Stärkungsmittel / Immunmodulation / Allergie

Mumijo wird in Asien vielfach als Kräftigungsmittel (Roborans) eingesetzt, die Neigung zu Infekten ist unter Mumijo-Gabe deutlich erniedrigt. Auch hier erfolgt die Wirkung über die Schleimhautprotektion, die anti-allergische Wirkung ist zurückzuführen auf eine Stabilisierung der Mastzellen.

■ Hämorrhoidalleiden / Analfissuren

Der Gerbsäure-Gehalt des Mumijo hat einen heilende Wirkung auf Hämorrhoiden, extern angewendet heilen Analfissuren schneller ab.

Unser Produkt-Sortiment:

Mumijo- Tabletten

60 Tabletten à 200 mg / Tabl PZN: 1890332

Mumijo Kapseln

60 Kapseln à 200 mg / Kapsel PZN: 1890361

Verzehrempfehlung Tabletten/ Kapseln:

2 mal täglich 1-2 Stück

Mumijo Creme

Tiegel mit 50 ml Inhalt PZN: 2944521

Mumijo Creme ist ein Pflegeprodukt mit hohem Mumijo-Gehalt, das gerne bei Hautirritationen und bei Analfissuren verwendet wird. Produkt kann abfärben.

Hinweis:

Ein Buch zum Thema ist im Windpferd-Verlag in Vorbereitung. Ein umfangreiche Info-Schrift ist direkt bei Alatau Naturwarenvertrieb erhältlich.

Produktgarantie:

Der Mumijo Rohstoff wird durch ein dt. Labor rückstandsgeprüft. Die Produkte werden in Deutschland hergestellt und unterliegen der amtlichen Überwachung. Das Produkt in Kapsel- und Tablettenform entspricht dem dt. Lebensmittelrecht, die Creme der EU-Kosmetikverordnung in seiner neusten Form. Diese Kontrollen gewährleisten größtmögliche Produktsicherheit für den Verbraucher.

Mumijo-Kapseln/-Tabletten enthalten getrocknetes Mumijo-Pulver und technisch notwendige Hilfsstoffe, die das Pulver etwas grau färben. 1 Tropfen Wasser auf das Pulver / die Tablette gegeben erzeugt die bekannte Braunfärbung.

Stand der Information: 30.09.2003



Alatau Naturwarenvertriebs-GmbH
Schwarzwaldstraße 9 · 75328 Schömberg
Telefon 07084-92736 · Fax 07084-927389
www.mumijo-alatau.de

Information
für Fachkreise
gemäß §18.2 LmBG



Traditionelles Naturheilmittel

Indikationsgebiete:

- Magen- und Darm-Schleimhautentzündungen
- Osteoporose
- Immunmodulation
- Nachbehandlung von Frakturen
- Mineralstoffmangelercheinungen
- Allergien
- Hämorrhoidalleiden
- Stärkung / Rekonvaleszenz

Die Substanz

Mumijo ist eine stark mineralhaltige Substanz, die alle bis heute bekannten Spurenelemente enthält.

Eigenschaften:

Rohmumijo ist in seiner reinen Form eine gelblich-braunschwarze Masse mit arttypischem, etwas rauchigem aromatischem Geruch, der entfernt an die Öle bei uns beheimateter Taxus-Arten erinnert.



Entstehung und Vorkommen:

Fundstätten für Mumijo gibt es nur in Zentralasien in den Ausläufern des Himalaya, des Altai-, Alatau-, Pamir- und Tien-Shan-Gebirges sowie in einigen Bergregionen Südkasachstans und Kirgistans. Bislang ist der Entstehungsprozess des Mumijo noch nicht vollständig aufgeklärt. Der Reifeprozess des Mumijo ist ein hochkomplexer Vorgang und von vielen Faktoren abhängig. Er wird in der Fachwelt mit 25-50 Jahren diskutiert und analog zur Humusbildung gesehen.



Inhaltsstoffe

Grundsätzlich besteht Mumijo aus zwei verschiedenen Inhaltsstoffgruppen, wie sie in der Natur überall vorkommen. Eine Inhaltsstoffgruppe ist die der mineralischen Bestandteile, die zweite Gruppe die der kohlenstoffhaltigen Elemente, die auf den pflanzlichen Ursprung hindeuten.

Mineralische Verbindungen:

Es sind alle heute bekannten Spurenelemente enthalten. Stand der heutigen Ernährungswissenschaft ist, daß viele in hohen Dosierungen als giftig eingestufte Elemente wie Arsen, Chrom, Selen, Kupfer oder Zink in subtherapeutischen Dosierungen als essentiell für verschiedene Stoffwechselfvorgänge anzusehen sind. Das Besondere an Mumijo ist unter anderem der hohe Gehalt an natürlichem Strontium, das in Kombination mit Calcium für einen verstärkten Einbau von Calcium in den Knochen sorgt.

Spurenelemente in mg/100g Mumijo

Kalium	6100,0	Arsen	0,8
Calcium	2700,0	Titan	0,38
Magnesium	1400,0	Kupfer	0,27
Schwefel	600,0	Molybdän	0,16
Phosphor	48,5	Rubidium	0,12
Natrium	410,0	Chrom	0,05
Zink	71,8	Selen	0,05
Aluminium	22,5	Vanadium	0,05
Eisen	17,5	Silicium	0,03
Strontium	14,5	Cobalt	0,02
Jod	1,5	Germanium	0,0003
Mangan	2,44	Platin	0,0003
Fluorid	3,0	Gold	0,0003
Bor	2,3	Indium	0,0002
Barium	1,55		

Die Werte unterliegen naturbedingten Schwankungen.

Organische Inhaltsstoffe:

Im Mumijo sind gesichert nachgewiesen: Kohlenhydrate, Wachse, Alkaloide, Lipide, Harze, Balsame, Steroide, Polyphenole (hier vor allem die bedeutsamen Fulvin-Säuren) und in Spuren Vitamine der B-Gruppe sowie etherische Öle.

Mumijo enthält daneben eine große Menge an Huminsäuren, die maßgeblich an der schleimhautprotektiven Wirkung beteiligt sind und dem Mumijo seine charakteristische Farbe geben.

Daneben konnten folgende Aminosäuren nachgewiesen werden: Leucin und Methionin sowie in Spuren die nichtessentiellen Aminosäuren Asparaginsäure, Arginin, Glutaminsäure, Histidin, Glycin, Prolin, Thyrosin und Serin.



Hinweis:

Aus lebensmittelrechtlichen Gründen wird dem Produkt „Alatau-Mumijo“ ohnehin natürliches vorhandenes Zink, Jod und Selen ergänzend zugesetzt, damit für den Gesetzgeber der Charakter der Nahrungsergänzung deutlicher wird. Die Wirkung wird aber durch die Zusätze nicht beeinflusst.